

**Umsetzung der funktionsraumübergreifenden Maßnahmen des IBP in Hamburg und Schleswig-Holstein (Stand: 31.12.2017)**

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
	<b>Verwaltung und Recht</b>				
A 1.1	Gründung einer ständigen Arbeitsgruppe Unterelbe aus Vertreterinnen und Vertretern der Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und der Hamburg Port Authority			x	AG hat sich konstituiert und tagt zweimal pro Jahr
A 1.2	<i>Temporary nature</i> : Prüfung der Umsetzbarkeit aus rechtlicher Sicht	x			BUE / LANA Erste Überlegungen im LANA-Ausschuss „Rechtsfragen“
	<b>Vorbereitung der Anpassung an Folgen des Klimawandels</b>				
A 2.1	Einbringung der Natura 2000-spezifischen Belange in Forschungsvorhaben über die Folgen des Klimawandels in der Unterelbe	x			z.B. im Rahmen von Klimzug erfolgt
A 2.2	Ermittlung der besonders klimasensiblen Elemente der Lebensgemeinschaften der Unterelbe und Aufstellung von Landschaftsszenarien für die Natura 2000-Gebiete unter Berücksichtigung der klimabedingten Entwicklungen der Unterelbe				
	<b>Vermeidung und Senkung von Belastungen</b>				
A 3.1	Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung von räumlich differenzierten Plänen für Havariefälle		x		Einrichtung eines länderübergreifenden Havariekommandos
A 3.2	Einschätzung der langfristigen Mobilisierungsgefahr von kontaminierten Böden im Uferbereich und in den angrenzenden Marschen				
A 3.3	Optimierung des Sedimentmanagements zur Reduktion der Belastungen von Wasser und Sedimenten mit toxischen Stoffen	x		x	laufend durch HPA und WSV  BUE und HPA Projekt „ELSA“
A 3.4	Optimierung der Unterhaltungsaktivitäten zur Minderung nachteiliger Einflüsse auf den Sauerstoffhaushalt			x	laufend durch HPA und WSV
A 3.5	Optimierung der Unterhaltungsaktivitäten zur Minderung nachteiliger Einflüsse auf die benthische Lebensgemeinschaft			x	laufend durch HPA und WSV
A 3.6	Monitoring der ökologischen Auswirkungen der Unterhaltungsaktivitäten			x	mehrfähriges Finten-, Makrozoobenthos- und Makrophytenmonitoring der WSV

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 3.7	Minderung nachteiliger Auswirkungen des Wellenschlags durch Überwachung bestehender Regelungen	x		x	Lotsenschulung durch HPA und WSV  Anordnung zu Schiffsgeschwindigkeiten tritt bei Umsetzung der Fahrrinnenanpassung Unterelbe in Kraft
A 3.8	Untersuchung des Zustands der Watten und Entwicklung von nachhaltigen Lösungen zum Schutz von empfindlichen Watt- und Uferlebensräumen				
A 3.9	Vereinbarung über den Verzicht auf bleihaltige Munition bei der Jagd in den Natura 2000-Gebieten des Elbeästuars		x		Im aktuellen LJagdGesetz SH ist bleifreie Munition für SH grundsätzlich vorgeschrieben
A 3.10	Klärung der Relevanz des Neunaugenbeifangs in Aalreusen		x		Prüfung durch SLE erfolgt: Es gibt keine relevanten Beifänge.
A 3.11	Prüfung des technischen Stands der Fischschutzanlagen an Wasserentnahmestellen (Altanlagen)		x (für SH)		in SH erfolgt
	<b>Maßnahmen für Strom und Ufer</b>				
A 4.1	Schaffung von Flutraum im biologischen Verbund mit den Natura 2000-Gebieten	x			Studien im Rahmen des Forums Tideelbe
A 4.2	Prüfung der Möglichkeiten einer naturschutzfachlichen Aufwertung von naturfernen Nebengelben mit dem Ziel eines vielfältigen, naturnahen Strömungsmusters				
A 4.3	Erhaltung von naturnahen Ufern und Entwicklung von naturnäheren Ufern mit ästuartypischen Tideröhrichten	x	x		SLE Deckwerkentfernung im Holzhafen umgesetzt (HH)  HPA Entfernung des Uferdeckwerks und Entwicklung eines naturnäheren Ufers mit Röhricht am Südufer der Norderelbe zwischen den Elbbrücken  Land SH: Erarbeitung Wildniskonzept
A 4.4	Entwicklung / Reaktivierung von Prielsystemen	x	x		Vattenfall / BUE Prielanlage als Ausgleichsmaßnahme  SLE Baumaßnahme zur Schaffung von Prielen und eines Kleingewässers bei Obergeorgswerder ist abgeschlossen  Machbarkeitsstudie Pagensand beauftragt
A 4.5	Förderung von Erhaltungszielen der Natura 2000-Gebiete durch Abgrabung von Spülfeldern mit ästuaruntypischen Biotopen				

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 4.6	Entwicklung von nachhaltigen Lösungen, um eine Rückkehr zu einer naturnäheren Hydromorphodynamik zu erreichen	x			Diskussionsprozess Forum Tideelbe; dort Untersuchung von 6 möglichen Maßnahmen
	<b>Umgang mit Neobiota</b>				
A 5.1	Entwicklung einer Strategie zum Umgang mit invasiven gebietsfremden Arten (Monitoring, Information, Fortbildung)	x			BUE / Land SH Umsetzung der IAS-Verordnung der EU
A 5.2	Minderung des Einschleppungsrisikos von invasiven Neobiota durch umweltverträgliche Ballastwasserbehandlung				
A 5.3	Anbauverbot in den Natura 2000-Gebieten für Energiepflanzen mit potenziell invasivem Verhalten		x		BUE Sicherung der Natura 2000-Gebiete als NSG; Verbot der Änderung der Kulturart in diesen Gebieten (HH)
A 5.4	Neophyten-Monitoring, ggf. Bekämpfung nach Ufergestaltungsmaßnahmen			x x	Naturschutzverbände LLUR (Integrierte Station Unterelbe in Eigenleistung) Beauftragung Firmen über Landesmittel
	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
A 6.1	Informationsveranstaltungen über die Fortschritte des IBP				
A 6.2	Vermittlung der offenen Zukunftsfragen des Ästuars aus Natura 2000-Sicht	x			z.B. Freie Flusszone Süderelbe (Galerie für Landschaftskunst),
A 6.3	Vermittlung des Beitrags der Unterelbe zur Artenvielfalt		x x	x x x x	z.B. Langer Tag der StadtNatur (Loki-Schmidt-Stiftung), Wildniscamp (SLE), Ausbildung von Naturführern (Loki-Schmidt-Stiftung, SLE) Ausbildung von Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern (BNUR SH) Führungen, regelmäßige Veröffentlichungen in lokalen Pressemedien (Pflanzen- und Vogelwelt) (LLUR, NABU SH und NABU HH) Umweltbildung im Elbmarschenhaus, z.B. Tag der Artenvielfalt, Kita21, Schulen für eine lebendige Unterelbe, Naturerlebnismonat, Dauerausstellung über Natur und Kultur der Elbmarschen, Infostände bei Veranstaltungen

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 6.4	Erweiterung des Informations- und Erlebnisangebots um botanische Themen		x x	x  x x x	z.B. Langer Tag der StadtNatur (Loki-Schmidt-Stiftung), Wildniscamp (SLE), Ausbildung von Naturführern (Loki-Schmidt-Stiftung, SLE)  Ausbildung von Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern (BNUR SH)  Führungen, jährliches Schachblumenfest in Hetlingen, regelmäßige Veröffentlichungen in lokalen Pressemedien („Pflanze der Region“) (LLUR Integrierte Station Unterelbe, ARGE Umweltschutz Hetlingen)  Umweltbildung im Elbmarschenhaus, z.B. Tag der Artenvielfalt, Kita21, Schulen für eine lebendige Unterelbe, Naturerlebnismonat, Dauerausstellung über Natur und Kultur der Elbmarschen, Infostände bei Veranstaltungen
A 6.5	Flyway-Partnerschaften				
A 6.6	Entwicklung von Themen und Vermittlungswegen, die alle Generationen ansprechen		x  x	x x  x  x x x	Loki-Schmidt-Stiftung (Förderung SLE und BUE) Langer Tag der Stadtnatur; 2018 mit Schwerpunkt Elbe  GÖP (Förderung SLE) Regelmäßige Barkassenfahrten rund um Wilhelmsburg; sowie Elbeexkursionen  GÖP (Förderung SLE) Tideauenzentrum; Erarbeitung einer Wanderausstellung zur Tideelbe ab 2018  NABU (Förderung SLE) Die Elbforscher  WWF (Förderung SLE) Elbe find ich gut  BUND: Faszination Tideelbe  Elbmarschenhaus: Tidenkiekerfahrten nach Pagensand  Regionalpark Wedeler Au: zahlreiche Beispiele für Wanderwege, Infotafeln, Erlebnis-App, Aussichtspunkte etc.  NABU im Elbmarschenhaus mit azv Südholstein: Wassererlebnisbereich in Hetlingen

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 6.7	Verbesserung der Barrierefreiheit der Naturerlebnisse			x	Elbmarschenhaus: Teilnahme am Projekt „Natur für alle“; Info-Tafeln in Ausstellung und Außengelände mit QR-Code-Verweis auf einfache Sprache; Ausstellung ist barrierefrei
A 6.8	Veröffentlichung eines Naturführers für die Unterelbe				
A 6.9	Förderung der Gebietsidentität			x	z.B. Ausstellung „Historische landwirtschaftliche Gerätschaften der Elbmarschen“ im Elbmarschenhaus Februar/ März 2018 u.a. in Zusammenarbeit mit Kreisheimatverband Pinneberg
	<b>Zusammenarbeit und Fortbildung</b>				
A 7.1	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden sowie mit Einzelpersonen und Organisationen			x	laufend, z.B. im Forum Tideelbe oder in der Stiftung Lebensraum Elbe selbst (Stakeholderdialog im Stiftungsrat)
				x	im Elbmarschenhaus durch die enge räumliche Nähe und gute Zusammenarbeit zwischen NABU und LLUR gegeben
				x	gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern aus der Region
A 7.2	Erfassung der Flora der Unterelbe			x	im Rahmen der Biotopkartierung und im Rahmen von Eingriffs- und Ausgleichsvorhaben sowie bei der Erstellung detaillierter Pflegekonzepte
A 7.3	Zusammenstellung und Vertiefung der Kenntnisse über bislang wenig beachtete Artengruppen der Fauna	x			BUE Im Rahmen der Erstellung der gebietsbezogenen Pflege- und Entwicklungspläne (PEP)
A 7.4	Fortbildung der Personen, die für das Management der Natura 2000-Gebiete zuständig sind				
A 7.5	Workshops zum Erfahrungsaustausch mit Managementteams aus anderen Ästuaren			x	SLE Veranstaltung „Embracing Estuaries“
A 7.6	Länderübergreifende Abstimmung bei der Konzeption und Beantragung von Projekten unter Fördertiteln des Bundes und der EU				
A 7.7	Erstellung eines Sponsoringkonzeptes für Natura 2000 an der Unterelbe				